

Traumatherapie (DGVT)

Zielsetzung der Fortbildung

Obwohl viele KollegInnen im Rahmen ihrer Ausbildungen bzw. Fortbildungen bereits Grundkenntnisse in Traumatologie und Traumabehandlung erworben haben, reichen diese meist nicht aus, um betroffene KlientInnen fachlich angemessen zu behandeln. Die Forschung gerade im Bereich der Traumata und deren Behandlung hat in den letzten Jahren ständig neue Ergebnisse gebracht, die mit einer allgemeinen Ausbildung in Psychotherapie nicht abgedeckt werden können. Deshalb empfiehlt sich eine spezielle Fortbildung in diesem Themenbereich.

Zielgruppe der Fortbildung

Ärztliche und Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie Berufsgruppen in medizinischer, psycho-therapeutischer und beraterischer Tätigkeit mit (Fach-)Hochschulabschluss.

Fortbildungsinhalte und Methoden

Block I: Neurobiologie (der PTBS) und theoretische Grundlagen

Termin: 04.-05. Mai 2019 (18 UE)

Wesentliche Inhalte:

In diesem Block wird auf die Geschichte der Traumaforschung und -behandlung, auf somatische (vor allem neurobiologische) Aspekte der PTBS sowie auf diagnostische Instrumente eingegangen. Ein Schwerpunkt liegt auf verschiedenen Störungsmodellen, welche die Grundlage für die Behandlung bilden.

ReferentIn: Julia König und Agnes Nocon

Block II: Kognitive Verhaltenstherapie (KVT) bei traumatisierten Menschen

Termin: 01.-02. Juni 2019 (18 UE)

Wesentliche Inhalte:

Die KVT stellt die empirisch am besten belegte Vorgehensweise zur Behandlung von einmaligen Traumatisierungen dar. Gleichzeitig gibt es unterschiedliche Vorgehensweisen innerhalb der KVT. Diese werden erarbeitet und soweit als möglich eingeübt.

ReferentIn: Markos Maragkos

Block III: Behandlung komplexer Traumatisierungen

Termin: 13.-14. Juli 2019 (18 UE)

Wesentliche Inhalte:

Werden Menschen nicht einmalig traumatisiert, sondern lange Zeit extremen Belastungen ausgesetzt, entwickeln sich daraus besondere Formen der Traumatisierung bzw. der „Persönlichkeitsveränderung durch Extremtraumatisierung“ (F62). Hier wird ein besonderer Zugang benötigt, der in diesem Block erarbeitet werden soll.

ReferentIn: Markos Maragkos

.....

Block IV: Traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen

Termin: 26.-27. Oktober 2019 (18 UE)

Wesentliche Inhalte:

Traumatisierte Kinder und Jugendliche reagieren anders als Erwachsene und müssen auch anders behandelt werden. Mit dieser Thematik setzt sich der 4. Veranstaltungsblock auseinander. Er richtet sich an alle, die mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen arbeiten.

ReferentIn: Rudi Merod

Überblick über die Inhalte

Titel	ReferentInnen	Umfang
Block I Neurobiologie (der PTBS) und theoretische Grundlagen	<i>Julia König</i> , Dr., Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Klinische und Biologische Psychologie an der KU Eichstätt-Ingolstadt; München <i>Agnes Nocon</i> , Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., M. Sc., Psychologische Psychotherapeutin; München	18 UE
Block II Kognitive Verhaltenstherapie (KVT) bei traumatisierten Menschen	<i>Markos Maragkos</i> , MM, Prof. Dr., Dipl.-Psych., PP, Professor im Bereich Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Fakultät für Psychologie und Pädagogik an der LM Universität München; München	18 UE
Block III Behandlung komplexer Traumatisierungen		18 UE

Block IV Traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen	<i>Rudi Merod</i> , Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, DGVT-Ausbildungszentrum München, Bad Tölz; Bad Tölz	18 UE
--	--	-------

Abschluss und Zertifikat der Fortbildung

Nach Absolvierung aller vier Blöcke erhalten Sie eine Gesamtbescheinigung über die Teilnahme an der Seminarreihe.

Es besteht die Möglichkeit das Zertifikat (Traumatherapie (DGVT)) zu erwerben. Voraussetzung hierfür ist ergänzend das Verfassen einer Fallarbeit innerhalb von drei Monaten nach dem letzten Block, die von der Lehrgangsführung abgenommen wird.

Die Fortbildung in der Übersicht

Träger der Fortbildung	Die DGVT Fort- und Weiterbildung
Lehrgangsführung	Markos Maragos, MM, Prof. Dr., Dipl.-Psych., PP, Professor im Bereich Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Fakultät für Psychologie und Pädagogik an der LM Universität München; München. Die Lehrgangsführung berät gerne in inhaltlichen Fragen. Vermittelt wird der Kontakt über die DGVT Fort- und Weiterbildung.
Veranstaltungsort	München
Teilnahmegebühren	Gesamtpreis (72 UE): 1.350,- Euro (DGVT-Mitglied) Frühbucherpreis bis 15. März 2019: 1.250,- Euro 1.570,- Euro (Nicht-Mitglied) Frühbucherpreis bis 15. März 2019: 1.450,- Euro
Veranstaltungstermine	Block I: 04.-05.05.2019 (18 UE) Block II: 01.-02.06.2019 (18 UE) Block III: 13.-14.07.2019 (18 UE) Block IV: 26.-27.10.2019 (18 UE)
Zeiten	Samstag: 10:00 Uhr - 19:00 Uhr Sonntag: 09:00 Uhr - 16:30 Uhr
Fortbildungspunkte	Ein Antrag bei der Landespsychotherapeutenkammer ist gestellt. In der Regel beträgt die Anzahl der Fortbildungspunkte mindestens die Anzahl der Unterrichtseinheiten.
Kursnummer und Stichwort	Kurs-Nr. 62128 Traumatherapie München 2019

Anmeldung	Online: www.dgvt-fortbildung.de Dem Curriculum ist ein Anmeldeformular beigelegt, mit dem Sie sich zur Fortbildung anmelden. Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, wenn uns neben dem ausgefüllten Anmeldeformular auch die unterzeichnete und ausgefüllte Einzugsermächtigung vorliegt. Mit der Anmeldung erkennen Sie die hier genannten Teilnahmebedingungen an. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.
Rücktritt	In schriftlicher Form oder per Fax bis zu 4 Wochen vor Kursbeginn unter Einzug einer Bearbeitungsgebühr von 25,- €. Bei späterem Rücktritt wird die gesamte Gebühr einbehalten. Nähere Bestimmungen hierzu finden Sie auf dem Anmeldeformular.
Zahlungsmodalitäten	Die Bezahlung erfolgt zeitgleich mit den Seminarterminen über die Einzugsermächtigung .
AGB	Die allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie einsehen unter http://www.dgvt-fortbildung.de/wir-ueber-uns/agb0/

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Wir behalten uns evtl. notwendige Terminänderungen vor, sind aber bemüht diese zu vermeiden. Bitte beachten Sie, dass wir keine Hotelbuchungen durchführen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zu den üblichen Telefonsprechzeiten der DGVT Fort- und Weiterbildung zur Verfügung.